

LS 05 Das Gleichnis vom Festmahl

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	10'	Ritual zu Beginn des Religionsunterrichts. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - elementare religiöse Sprachformen, Rituale und Lebensformen mitgestalten und achten - Gefühle formulieren - ein Gleichnis kennenlernen - aktiv zuhören - einen Bibeltext sinnverstehend lesen - erkennen, dass das Gleichnis von der Einladung ins Reich Gottes erzählt - sich mit anderen über die Deutung von Bibeltexten austauschen - Bibeltexte mit geeigneten Methoden erlesen. - andere Meinungen überprüfen und zulassen - eine Spielszene überlegen, entwickeln und vorspielen - Rückmeldung geben
2	EA	5'	S erhalten M1. Sie beschäftigen sich mit der Einladung, notieren ihre Gefühle dazu und schreiben eine Antwort.	M1.A1-2	
3	PA	5'	S vergleichen im Doppelkreis ihre Ergebnisse, begründen ihre Antwort und können ggf. ergänzen.	M1.A3	
4	EA	10'	S lesen Lk 14,16-24 und machen sich Notizen.	M2.A1-2	
5	PL	15'	L unterstützt darin, wichtige Inhalte im Plenum zusammenzuführen.		
6	PA	15'	S bearbeiten gemeinsam M3.A1.	M2, M3.A1	
7	GA	15'	S üben anhand der Regieanweisungen ihre Spielszene aus dem Gleichnis ein.	M3.A1	
8	PL	10'	S präsentieren ihre Spielszenen nacheinander.	M3.A2	
9	PL	5'	S geben sich gegenseitig Rückmeldung.		

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Paar- oder Buchstabenkarten, Karten mit biblischen Personen) mitzubringen.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, das Verständnis der Schüler für die Einladung an der Teilnahme am Reich Gottes anhand des Gleichnisses vom Festmahl aufzubauen. Dass Einladungen abgelehnt werden und wie schmerzlich das sein kann, kennen Schüler aus ihrer Lebenswelt. Wie Gott als der Einladende darauf reagiert, erzählt das Gleichnis. Es fordert dazu auf, miteinander in Mahlgemeinschaft zu feiern – alle sind eingeladen. Die Schüler werden ermutigt, die Einladung Gottes jetzt und heute anzunehmen, damit das Reich Gottes schon jetzt beginnen kann.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** versetzen sich die Schüler in eine Alltagssituation, indem sie sich ihre Gefühle beim Erhalt einer Einladung zu einer Party vergebewärtigen (M1).

Danach vergleichen und begründen die Schüler im **3. Arbeitsschritt** in einem Doppelkreis in mehreren Durchgängen ihre Ergebnisse. Dazu werden ein Innen- und ein Außenkreis gebildet. Die Vertreter des Innen- und des Außenkreises stehen sich

paarweise gegenüber und halten sich wechselseitig Vorträge. Durch Rotation einer der beiden Kreise können neue Partnerkonstellationen entstehen.

Im **4. Arbeitsschritt** lesen die Schüler in Einzelarbeit den Bibeltext Lk 14,16-24 sinnentnehmend (M2.A1) und machen sich dazu Notizen (M2.A2).

Im **5. Arbeitsschritt** werden die Schüler vom Lehrer darin unterstützt, Fragen zu klären und zentrale Inhalte im Plenum zusammenzutragen.

Im **6. Arbeitsschritt** bearbeiten die Schüler gemeinsam M3 und schreiben eine Regieanweisung für eine Spielszene zum Gleichnis.

Im **7. Arbeitsschritt** üben die Schüler ihre Spielszene ein und präsentieren diese im **8. Arbeitsschritt** im Plenum.

Im **9. Arbeitsschritt** erhalten die Zufallsgruppen in direktem Anschluss an die Spielszene eine Rückmeldung aus dem Plenum mit den Wortbrücken „Gut war ...“, „Die dargestellten Szenenteile stimmen/ stimmten nicht ...“, „Tipp fürs nächste Mal ...“.

Notizen:

05 Das Gleichnis vom Festmahl

A1 Lies die Einladung.

Einladung

Weil ich neu in unserer Klasse bin, möchte ich euch alle kennenlernen.
Deshalb lade ich euch zu einer Klassenparty ein.

Wann? Am kommenden Samstag, 20 Uhr

Wo? In unserem Partykeller, Mozartstraße 15

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

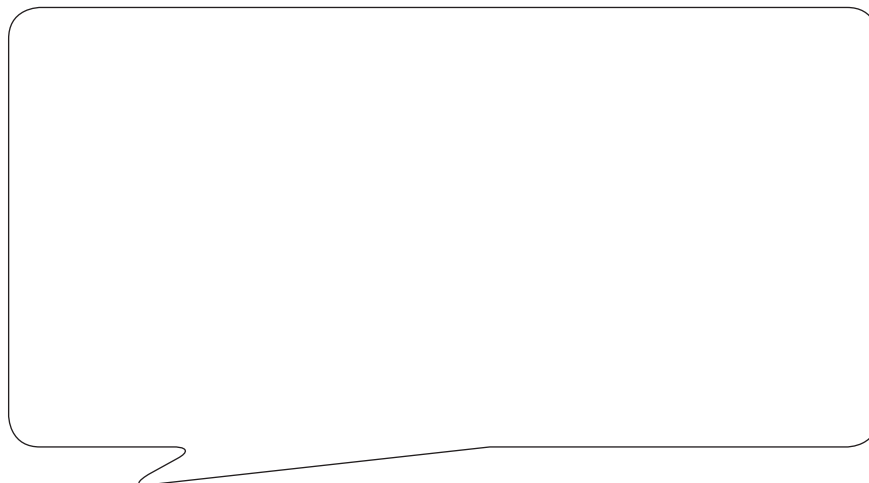
Ich freue mich, wenn ihr alle kommt!

Bitte schreibt mir eine SMS, ob ihr kommen könnt.

Euer *Jan*

A2 Was empfindest du bei dieser Einladung?
Schreibe deine Gefühle dazu auf und formuliere eine Antwort, die du als SMS an Jan schicken wirst.

SMS:



A3 Vergleicht eure Ergebnisse im Doppelkreis.

A1 Lies das Gleichnis vom Festmahl.

Jesus sagte zu ihm: Ein Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud viele dazu ein. Als das Fest beginnen sollte, schickte er seinen Diener und ließ den Gästen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, es steht alles bereit! Aber einer nach dem andern ließ sich entschuldigen. Der erste ließ ihm sagen: Ich habe einen Acker gekauft und muss jetzt gehen und ihn besichtigen. Bitte, entschuldige mich! Ein anderer sagte: Ich habe fünf Ochsespanne gekauft und bin auf dem Weg, sie mir genauer anzusehen. Bitte, entschuldige mich! Wieder ein anderer sagte: Ich habe geheiratet und kann deshalb nicht kommen. Der Diener kehrte zurück und berichtete alles seinem Herrn. Da wurde der Herr zornig und sagte zu seinem Diener: Geh schnell auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Armen und die Krüppel, die Blinden und die Lahmen herbei. Bald darauf meldete der Diener: Herr, dein Auftrag ist ausgeführt; aber es ist immer noch Platz. Da sagte der Herr zu dem Diener: Dann geh auf die Landstraßen und vor die Stadt hinaus und nötige die Leute zu kommen, damit mein Haus voll wird. Das aber sage ich euch: Keiner von denen, die eingeladen waren, wird an meinem Mahl teilnehmen.

(Lk 14,16-24)

A2 Der Bibeltext beschreibt mehrere Phasen und Handlungen. Notiere wichtige Punkte zum Inhalt.

Phase 1: Der Herr lädt ein

Phase 2: Die Eingeladenen antworten

Phase 3: Der Herr lädt andere ein

Phase 4: Die Geschichte geht weiter ...



LS 09 Wie kann man das Reich Gottes erkennen?

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	10'	Ritual zu Beginn des Religionsunterrichts. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - elementare religiöse Sprachformen, Rituale und Lebensformen mitgestalten und achten - einen Bibeltext lesen und nach Vorgaben markieren - sich in Menschen der Bibel hineinversetzen - Aussagen von Bibeltexten auf das eigene Leben beziehen - Fachwissen erweitern - Erkenntnisse in kreativen Textformen wiedergeben - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - angemessen vortragen und präsentieren - religiöse Ausdrucksformen gestalten und einüben
2	EA	10'	S lesen Bibeltext, markieren ihn nach Vorgabe.	M1.A1	
3	PA	5'	S tauschen sich im Doppelkreis über Ergebnisse aus.	M1.A2	
4	PA	20'	S erarbeiten sich mithilfe ihres Vorwissens und den Bibeltexten Mk 6,53-56 und Mk 4,30-34 Merkmale des Reiches Gottes. Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf die Gegenwart.	M1.A3	
5	GA	20'	S vergleichen ihre Ergebnisse mit einem anderen Tandem und schreiben dann ein Gespräch zum Thema „Reich Gottes“ in die Sprechblasen.	M1.A4, M2.A1	
6	PL	10'	S präsentieren das Gespräch im Plenum und erhalten Rückmeldung von den anderen Gruppen.	M2.A2	
7	PL/EA	15'	S singen gemeinsam das Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“ und ergänzen eigene Liedstrophen.	LS09.M2 (S.38)	

Tipp

Um beim Singen eine besonders schöne Stimmung zu erzeugen, sollte das Lied musikalisch begleitet werden. Dies kann entweder durch das Spielen eines Instruments (eventuell diese Aufgabe an einen Schüler vergeben, der sich freiwillig dazu bereiterklärt) oder durch das Abspielen des Liedes auf CD geschehen.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die Schüler für die Grundaussagen der Reich-Gottes-Botschaft zu sensibilisieren und diese mit den biblischen Heilungs- und Begegnungserzählungen in Verbindung zu bringen. Die Schüler bringen ihr Vorwissen an Gleichnissen und Heilungsgeschichten ein und tragen Merkmale für das Anbrechen des Gottesreiches zusammen. Dabei versuchen sie auch, ihre Gedanken in die Gegenwart zu übertragen und in kreativen Textformen auszudrücken.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er verweist darauf, dass die Schüler im **2. Arbeitsschritt** in Einzelarbeit einen Bibeltext zum Thema lesen und diesen nach Vorgabe markieren.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Doppelkreis aus und klären Fragen. Dazu werden ein Innen- und ein Außenkreis gebildet. Die Vertreter des Innen- und des Außenkreises stehen sich paarweise gegenüber und halten sich wechselseitig Vorträge. Durch Rotation einer der beiden Kreise können neue Partnerkonstellationen entstehen.

Notizen:

Im **4. Arbeitsschritt** werden die Schüler dazu angeleitet, in Lernpartnerschaften ihr Vorwissen zu aktivieren und einzubringen, sowie neue Bibelstellen zum Thema „Reich Gottes“ zu lesen und daraus Merkmale für das, was Gottes Reich ausmacht, zu notieren. Außerdem versuchen die Schüler, diese Erkenntnisse in die heutige Lebenswirklichkeit zu übertragen.

Im **5. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler ihre Ergebnisse mit denen einer anderen Partnergruppe. Dann versetzen sie sich in Menschen zur Zeit Jesu und schreiben in der Gruppe ein mögliches Gespräch zum Thema „Reich Gottes“ auf.

Im **6. Arbeitsschritt** präsentieren ausgeloste Gruppen ihr Ergebnis und erhalten Rückmeldung von den anderen Gruppen.

Im **7. Arbeitsschritt** singt die Klasse zum Abschluss der Lerneinheit gemeinsam das Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“. Als Hausaufgabe können die Schüler weitere Strophen zum Lied erfinden. Ausgewählte Strophen können in der nächsten Stunde am OHP präsentiert und gemeinsam gesungen werden.

Wie kann man das Reich Gottes erkennen?

- A1** Menschen, die Jesus begegnet sind, haben vom Reich Gottes erfahren. Schreibt ein Gespräch zwischen einigen Leuten, die erlebten, wie Jesus zu Menschen gesprochen und sie geheilt hat. Was ist ihnen aufgefallen? Was könnten sie über das Reich Gottes sagen?



- A2** Präsentiert euer Gespräch im Plenum.